



Editorial

Wir informieren Sie in dieser Ausgabe über zahlreiche interessante Security Events und über die Aktivitäten der ISSS Special Interest Groups und Task Forces.

Save the Date:

Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum der diesjährigen Berner Tagung zum Thema „Bring your own device: Chancen und Risiken“. Sie wird am **27. November 2012 in Bern** stattfinden.

Das Tagungsthema beschäftigt viele Unternehmen zunehmend. Worin können die Vorteile liegen, wenn die Mitarbeitenden ihre eigenen Geräte mitbringen? Bessere Identifikation mit dem Arbeitsmittel, weil es „meins“ ist oder mit dem Arbeitgeber, weil er mir erlaubt, meine neuesten Errungenschaften mitzubringen? Geringere Kosten für das Unternehmen? Sicherheit versus grössere Flexibilität? Es sind viele Fragen, die in diesem Themenkreis gestellt werden (müssen). Einen Teil davon werden ausgewiesene Experten im Rahmen der Tagung aufgreifen, diskutieren und beantworten.

Wir hoffen, Ihr Interesse für die Berner Tagung geweckt zu haben und würden uns über Ihre Anmeldung freuen. Das detaillierte Programm werden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Webseite finden.

Sie können sich bereits jetzt für die Berner Tagung vom 27. November 2012 anmelden und sich Ihren Platz sichern. [Zum Anmeldeformular](#)

Highlights in dieser Ausgabe

ISSS: Neue Ziele auf einem erfolgreichen Weg

ISSS: Kurznews

- Stetiges Mitgliederwachstum der ISSS
- Neuerungen im ISSS-Vorstand
- Das neu geschaffene Advisory Board

ISSS: Neues aus den Task Forces / SIGs

- ISSS Task Force Security Talks
- Neue ISSS Task Force ZertES
- SIG Cloud Computing Security (sig-ccs)

ISSS: Unsere Mitglieder berichten

- Bundesgesetz für das ePatientendossier

ISSS: Events Agenda

- ISSS Zürcher Tagung vom 12.06.2012
- ISSS Security Lunch vom 14.06.2012
- ISSS Security Lunch vom 28.06.2012

ISSS: Rückblick

- ISSS Generalversammlung vom 17.04.2012
- ISSS Security Lunch vom 26.04.2012
- Radio-Interview mit Ivan Bütler vom 16.05.2012
- ISSS St. Galler Tagung vom 28.03.2012

Partnerevents: Rabatte für ISSS-Mitglieder

- CISO Europe
- Hacking Day 2012
- Asut Seminar SWISS TELECOMMUNICATION SUMMIT

**ISSS stellt vor: BCMnet.CH und swisssecurity.org
Agenda**

ISSS: Neue Ziele auf einem erfolgreichen Weg

Liebe ISSS-Mitglieder



Es freut mich sehr, Sie als neue Präsidentin von ISSS zu begrüßen.

Im März durften wir das 1000. Mitglied bei uns begrüßen und 2013 wird das zwanzigjährige Jubiläum einer erfolgreichen Tätigkeit gefeiert werden.

Im Zentrum der Aktivitäten der ISSS stehen Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch, Weiterbildung und die Pflege des beruflichen Netzwerks der Mitglieder. Hierzu organisieren wir qualitativ hochstehende Tagungen zu aktuellen Themen und regionale Security Lunches, welche auch Nicht-Mitgliedern offen stehen. Eine vertiefte Analyse und die Diskussion von zentralen Security Themen sowie die Erarbeitung von Lösungen finden in unseren Special Interest Groups, den Task Forces sowie im XING-Forum statt. Zur Information der Mitglieder dienen der NewsFlash, die online News und die ISSS-Website. Als weitere Vorteile erhalten die Mitglieder grosszügige Rabatte bei Fachliteratur (15%), bei Fachzeitschriften für Informationssicherheit (20% für Neuabonnenten von digma) und bei über 100 Security Kursen und Events von Kooperationspartnern.

Diese Aktivitäten und Angebote werden auch in Zukunft auf dem bisherigen hohen Niveau weitergeführt und, wo sich die Gelegenheit bietet, weiterentwickelt. Gleichzeitig gilt es, für eine zukunftsgerichtete Entwicklung des Vereins auf neue Herausforderungen zu reagieren und Chancen zu nutzen.

In den nächsten Jahren zeichnen sich für ISSS insbesondere zwei weitere Handlungsfelder ab. Die ISSS-Mitgliederbasis soll diversifiziert und verbreitert werden, und es wird weiter eine verstärkte Orientierung nach aussen mit einer intensiven Beteiligung an den Diskussionen über Security-relevante Themen in der Öffentlichkeit stattfinden.

Die aktuelle Mitgliederbasis der ISSS repräsentiert heute bereits höchste fachliche Kompetenz und ist in Wirtschaft und Verwaltung gut verankert. Nicht zu übersehen ist die heute noch starke geografische Konzentration unserer Mitglieder und Aktivitäten in der deutschen Schweiz. Im Sinne einer umfassenden Verfolgung der Ziele der ISSS werden wir daher unsere Aktivitäten auch vermehrt auf

die Romandie ausrichten, sowohl bei der Durchführung von Veranstaltungen als auch bezüglich der Mitgliederbasis. Mit Rücksicht auf eine intensive Beteiligung an der öffentlichen Diskussion mit sicherheitsrelevanten Bezügen wird eine möglichst breite und repräsentative Abstützung der ISSS erforderlich.

Das Gesagte gilt nicht nur im Hinblick auf die verstärkte geografische Diversifizierung, sondern auch hinsichtlich der Erhöhung des Anteils weiblicher Mitglieder. Hier gilt es, das vorhandene Potential auszuschöpfen. Wer sich als kompetente Sicherheitsexpertin oder als an Sicherheitsfragen Interessierte mit Gleichgesinnten vernetzen möchte, sei herzlich eingeladen, bei der ISSS mitzumachen.

Schliesslich wird eine verstärkte Beteiligung von Angehörigen des Hochschulbereichs (Fachhochschulen, Universitäten, ETHs), insbesondere auch der Studierenden, angestrebt. Dabei soll nicht nur vorhandenes Fachwissen fruchtbar gemacht, sondern vor allem auch Impulse bei der Identifizierung und Priorisierung von relevanten Security-Themen gewonnen werden. Mit der Wahl von Prof. Bernhard Plattner, ETHZ, welcher sich seit vielen Jahren mit Fragen der Netzwerksicherheit beschäftigt, in den ISSS-Vorstand, ist bereits ein erster Schritt zur Realisierung dieses Ziels erfolgt.

Die ISSS soll in der Öffentlichkeit verstärkt als relevanter Ansprechpartner zu allen Themen der ICT-Security wahrgenommen werden. Dazu gehört auch die Anerkennung der in der ISSS verkörperten Fachkompetenz durch die zuständigen Behörden, so dass die ISSS bei Gesetzgebungsprojekten wie dem geplanten neuen Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier oder den Revisionen des Bundesgesetzes über die elektronische Signatur und der Verordnung über die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs zu Anhörungen und zur Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungen eingeladen wird.

Mit der Weiterentwicklung der Informationsgesellschaft werden Fragen der Sicherheit immer wichtiger. Stichworte sind hier eHealth (etwa das landesweite elektronische Patientendossier oder das elektronische Rezept), der verstärkte Einsatz von eGovernment-Lösungen (elektronischer Behördenverkehr, eVoting bzw. eDemokratie), die Anbindung von kritischen Infrastrukturen wie Smart-Grid,

ISSS: Neue Ziele auf einem erfolgreichen Weg

Leitsystemen und Sensor-Actor-Netzen an das Internet (siehe etwa die diesbezüglichen Aktivitäten der Elektrizitätswirtschaft), aber auch die schnell zunehmende Durchdringung des privaten Bereichs mit Informationssystemen auf breitester Front, von Social Media bis zu Smart Metering und insbesondere auch die Vermischung von privater und unternehmensbezogener Nutzung, wie sie im Zusammenhang mit Smartphones und Tablets (Thema „Bring your own Device“) zu beobachten ist.

Die Sicherheit von Systemen und Netzwerken ist eine notwendige Bedingung für das geordnete Leben in der Informationsgesellschaft. Fragen der ICT-Sicherheit erhalten damit eine für die gesicherte Existenz zentrale Bedeutung. Die aktive Beteiligung an der Diskussion und Lösung von sicherheitsrelevanten Fragen wird eine der wichtigen Aufgaben der ISSS sein.

Wer bei uns aktiv werden möchte, kann sich bei mir oder einem unserer Vorstandsmitglieder (www.iss.ch/ueberuns/vorstand/) informieren, wie Sie sich einbringen können. Ich freue mich sehr auf eine interessante Zusammenarbeit und einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit Ihnen.

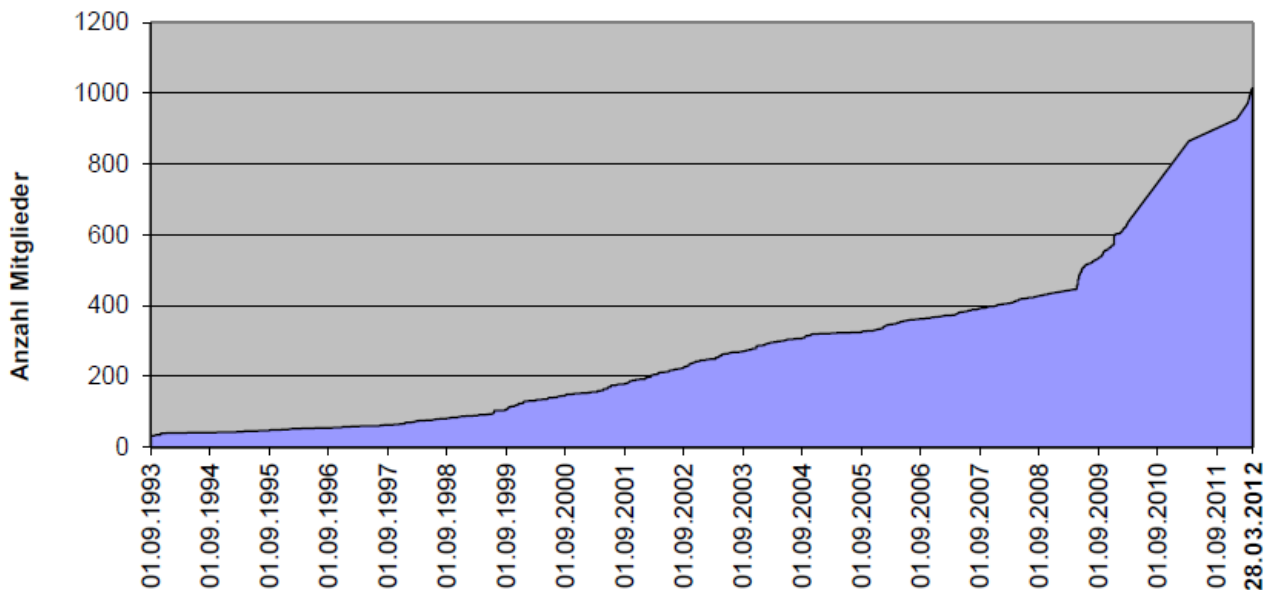
An dieser Stelle möchte ich mich persönlich und auch im Namen des ISSS Vorstandes ganz herzlich bei Dr. Thomas Dübendorfer für seinen engagierten und effizienten Einsatz von 2007 bis April 2012 an der Spitze der ISSS bedanken. Als Mitglied im neu geschaffenen ISSS Advisory Board sowie als Präsident von swissecurity.org wird er weiterhin in der Schweizer Security Community aktiv sein.

Dr. Ursula Widmer, Präsidentin ISSS, president@iss.ch

ISSS: Kurznews

Erfreuliches Mitgliederwachstum der ISSS

Seit der Gründung der Information Security Society Switzerland im Jahre 1993 konnten wir eine grosse Anzahl an Neumitgliedern begrüssen. Am 28. März 2012 haben wir die 1000er Marke bei der Anzahl von Mitgliedern erreicht, heute haben wir 1032 Mitglieder. Wir freuen uns, über 1000 Security Professionals und an Security Interessierte zu vernetzen.



Neue ISSS-Präsidentin und neuer ISSS-Vizepräsident

An der Generalversammlung vom 17. April 2012 wurden Dr. Ursula Widmer als Präsidentin und Umberto Annino als Vizepräsident gewählt.



Dr. Ursula Widmer, Präsidentin

Ursula Widmer, Rechtsanwältin, studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern. 1983 gründete sie die auf Informatik-, Internet- und Telekommunikationsrecht spezialisierte Wirtschaftsanwaltskanzlei Dr. Widmer und Partner, Rechtsanwälte, Bern. Sie ist Lehrbeauftragte für Informatik- und Internetrecht an der Universität Bern sowie Lehrbeauftragte für Recht der Informationssicherheit an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich (ETHZ). Sie ist Mitglied des Stiftungsrates der Deutschen Stiftung für Recht und Informatik (DSRI), Past Präsidentin der International Technology Law Association (ITechLaw).



Umberto Annino, Vizepräsident

Umberto Annino ist hauptberuflich als Manager bei PwC in Zürich tätig. Daneben engagiert er sich auch bei ISACA Switzerland Chapter im Bereich der Zertifizierungen. Bei verschiedenen Schulen ist Umberto als Dozent und Erwachsenenbildner tätig und hat mehrere Lehrbücher für Informationssicherheit verfasst. Nach seiner Ausbildung mit einer kaufmännischen Lehre zum Anwendungsentwickler hat er unter anderem ein Nachdiplomstudium FH in Qualitätsmanagement abgeschlossen und verfügt über die Zertifizierungen CISSP, ISSAP, ISSMP, CISA, CISM, CGEIT, CRISC sowie ISO 27001 Lead Auditor.

ISSS: Kurznews

Neue Vorstandsmitglieder

Es freut uns, die folgenden neuen Vorstandsmitglieder zu begrüssen:



Hanspeter Christ studierte an der ETH Zürich und trat im Oktober 2000 als dipl. Kulturingenieur ETH ins Bundesamt für Landestopografie swisstopo ein, wo er als Java-Entwickler im Bereich Forschung und Entwicklung massgeblich zum Aufbau einer nationalen Datenbank zur digitalen Verwaltung von Daten der amtlichen Vermessung beitrug. 2004 übernahm er die technische Verantwortung für den Aufbau und die Weiterentwicklung der gesamten auf Linux und OSS gehosteten Webinfrastruktur von swisstopo und der Bundes Geodaten-Infrastruktur (BGDI). Seit 2008 befasst er sich intensiv mit verteilten Cloud Computing Architekturen und IT Service Delivery Management und migrierte seither bereits beinahe 100 produktive Server von swisstopo in die Cloud.

Prof. Dr. Bernhard Plattner ist seit dem 1. April 1994 ordentlicher Professor für Technische Informatik im Departement Elektrotechnik der ETH Zürich. Er wurde am 1. Oktober 1988 als ausserordentlicher Professor auf diese Professur berufen, nachdem er drei Jahre als Assistenzprofessor im damaligen Institut für Informatik tätig gewesen war. Geboren am 8. Juni 1950 in Bern, studierte er an der Abteilung für Elektrotechnik der ETH Zürich und bildete sich anschliessend als Assistent und Doktorand am Institut für Informatik in diesem Fachgebiet weiter. Noch vor Abschluss seiner Dissertation - in welcher er Methoden der Beobachtung der Ausführung von Echtzeitprogrammen studierte - wurde er als vollamtlicher Dozent für Informatik an das Neu-Technikum Buchs in Buchs SG berufen, wo er sich dem Aufbau der jungen Abteilung Informatik widmete. 1984 nahm er eine Position als Oberassistent an der Universität Zürich an. Nach seiner Wahl zum Assistenzprofessor an der ETH Zürich intensivierte er seine Forschungstätigkeit und erlangte mit



Publicationen aus seiner Forschungsgruppe - u.a. auch als Co-Autor und Herausgeber von mehreren Büchern - internationale Bekanntheit. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit neuen Architekturen, Protokollen und Systemen für das Internet und allgemein für Computernetzwerke.

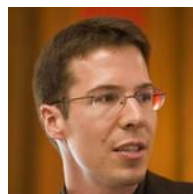
Prof. Dr. Bernhard Plattner ist seit dem 1. April 1994 ordentlicher Professor für Technische Informatik im Departement Elektrotechnik der ETH Zürich. Er wurde am 1. Oktober 1988 als ausserordentlicher Professor auf diese Professur berufen, nachdem er drei Jahre als Assistenzprofessor im damaligen Institut für Informatik tätig gewesen war. Geboren am 8. Juni 1950 in Bern, studierte er an der Abteilung für Elektrotechnik der ETH Zürich und bildete sich anschliessend als Assistent und Doktorand am Institut für Informatik in diesem Fachgebiet weiter. Noch vor Abschluss seiner Dissertation - in welcher er Methoden der Beobachtung der Ausführung von Echtzeitprogrammen studierte - wurde er als vollamtlicher Dozent für Informatik an das Neu-Technikum Buchs in Buchs SG berufen, wo er sich dem Aufbau der jungen Abteilung Informatik widmete. 1984 nahm er eine Position als Oberassistent an der Universität Zürich an. Nach seiner Wahl zum Assistenzprofessor an der ETH Zürich intensivierte er seine Forschungstätigkeit und erlangte mit

Der ISSS-Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Dr. Ursula Widmer (Präsidentin), Umberto Annino (Vizepräsident), Ueli Brügger, Ivan Bütler, Hanspeter Christ, Marcel Frauenknecht, Daniel Graf, Prof. Dr. Bernhard M. Hämmerli, Frank Heinzmann, Dr. Alexander Herrigel, Dr. Sonja Hof, Beat Lehmann, Liliane Mollet, Prof. Dr. Bernhard Plattner, Prof. Dr. Marc Rennhard, Dr. Lukas Ruf, Mark A. Saxer, Jan Schlüter, Bernhard Tellenbach.

Das neu geschaffene Advisory Board

Das ISSS Advisory Board berät den ISSS Vorstand in strategischen Fragen. Gerne stellen wir Ihnen die Mitglieder des Advisory Boards vor:



Dr. Thomas Dübendorfer arbeitet als Software Engineer bei Google in Zürich im Bereich Security und Privacy. Im Zusammenhang mit Internet-Wurm-Epidemien war er mehrmals im Schweizer Fernsehen (u.a. in der SF Tagesschau) zu sehen. Seit 2003 hält er die CISSP-Zertifizierung für IT Security Professionals. Er ist nebenberuflich tätig als Dozent an der ETH Zürich, sowie als Referent für Informatik und IT Security. Dr. Thomas Dübendorfer war von 2007 bis Mitte April 2012 Präsident der ISSS. 2012 wurde er zum Präsidenten von swisssecurity.org gewählt.



Rolph Haefelfinger ist Gründungsmitglied der ISSS und war mehrere Jahre ISSS-Präsident. Herr Rolph Haefelfinger ist ehemaliger Head of Corporate IT Security und former active member vom International Information Integrity Institute (I-4).

ISSS: Neues aus den Task Forces / Special Interest Groups

ISSS Task Force Security Talks



Seit Mitte April 2012 besteht innerhalb des ISSS Vorstands die ständige Task Force Security Talks. Die Task Force besteht aus sechs Vorstandsmitgliedern und wird von Marc Rennhard geleitet. Die Aufgabe der Task Force ist, die Planung und Durchführung von Security Talks – etwa in Form der Ihnen bereits bekannten Security Lun-

ches – weiter zu optimieren, mit dem Ziel, eine hohe Qualität und damit grösstmöglichen Nutzen für die ISSS Mitglieder zu erreichen. Insbesondere werden wir Termine und Themen in Zukunft früher festlegen, damit diese möglichst frühzeitig angekündigt werden können. Wer sich als Referent für ein Thema interessiert oder weitere Fragen hat, kann sich gerne bei mir erkundigen.

Prof. Dr. Marc Rennhard, ISSS Vorstand,
marc.rennhard@iss.ch

Neue ISSS Task Force zur Vernehmlassung „Totalrevision ZertES“, der Gesetzgebung über die elektronische Signatur

Unter der Leitung von Dr. Ursula Widmer wurde am 30.4.2012 die Task Force „Totalrevision ZertES“ gegründet.

Der Bundesrat will das Gesetz über die elektronische Signatur (ZertES) revidieren und dabei insbesondere auch die Anwendung der elektronischen Signatur durch juristische Personen und Behörden berücksichtigen. Am 28.3.2012 wurde die Vernehmlassung zur Totalrevision mit der Publikation des Vorentwurfs und des dazugehörigen Berichtes (<http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>) eröffnet. Die Vernehmlassungsfrist endet am 6. Juli 2012. Zurzeit beteiligen sich 15 Experten an der Ausarbeitung der ISSS-Stellungnahme.

Wer sich interessiert, ebenfalls mitzumachen, kann sich bei Dr. Ursula Widmer melden (president@iss.ch).

SIG Cloud Computing Security (sig-ccs)

Die SIG Cloud Computing Security (sig-ccs) wurde am 19. März 2012 in Zürich gegründet. Als veritable "Cloud-Arbeitsgruppe" wird sich die SIG zukünftig vornehmlich "in the cloud" treffen. Dazu wurde eine dedizierte Domain zur online-collaboration der Gruppenmitglieder aufgesetzt, wo auch "hands-on" Experimente erlaubt sind. Momentan nutzt die Gruppe die Leistungen von Google Apps zur einfachen Zusammenarbeit, weitere Dienste sollen und können gerne eingebracht werden.

Im Moment ist die SIG daran, die grosse Auswahl an Security relevanten Themen zur weiteren Bearbeitung einzugrenzen und zu definieren. Die Bearbeitung der Arbeitspakete wird dann kollaborativ "in the cloud" erfolgen. Folgende Schwerpunkte werden verfolgt: Wegweiser für Cloud Security (Linkliste, Verweise und Referenzierung von Studien, Strategien, White-Papers zum Thema Cloud Security); „sichere Cloud Services“ - welche Sicherheitskonzepte entstehen und etablieren sich in den Cloud-Angeboten im Markt? Internationale Standardisierung und Security-Frameworks sowie Organisationen im Themenbereich Cloud Security; Portabilität und Interoperabilität innerhalb von Cloud Services, sowie "Cloud Security Principles" - was muss der Bezüger und was muss der Anbieter von Cloud Services berücksichtigen und an Sicherheitsleistungen erbringen.

Die SIG nimmt gerne weitere, aktive Mitglieder auf. Aktuell besteht diese SIG aus 10 Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen der ICT Landschaft (selbständig Erwerbende, KMUs und grosse Unternehmen; sowohl die Anbieter- wie auch die Abnehmer-Seite sind vertreten). Geleitet wird diese SIG durch Umberto Annino, ISSS Vizepräsident. Melden Sie sich bei Interesse bei ihm unter umberto.annino@iss.ch.

Wo finden Sie Informationen zu ISSS-Special Interest Groups?

Auf unserer [Website](http://www.iss.ch) www.iss.ch finden Sie eine Auflistung aller ISSS Special Interest Groups (SIGs), geordnet nach SIGs in Gründung, aktiven SIGs und abgeschlossenen SIGs. Wenn Sie spezifische Fragen zu SIGs haben, z.B. wie man eine SIG initiieren kann, welche Themen sich dafür eignen und welche Rechte und Pflichten eine SIG hat, so finden Sie Antworten unter [Häufige Fragen](#).

ISSS: Unsere Mitglieder berichten

Bundesgesetz für das ePatientendossier: Stand Gesetzgebungsarbeiten

Unter dem Lead von Konrad Bähler, Rechtsanwalt, Bern, hat die ISSS Task Force ihre Stellungnahme zum geplanten Bundesgesetz über das elektronisches Patientendossier beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) Ende 2011 eingereicht.

Am 10. Mai 2012 hat das BAG in Bern nun über das weitere Vorgehen der Gesetzgebungsarbeiten für das neue Bundesgesetz für das ePatientendossier informiert.

Bei den interessierten Kreisen wurde eine Vernehmlassung über den Gesetzesentwurf durchgeführt. Die ISSS hat sich an dieser Vernehmlassung beteiligt und in der erwähnten Task Force eine Stellungnahme erarbeitet. Wir berichteten darüber im ISSS NewsFlash vom Januar 2012. Gestützt auf die Auswertung der Vernehmlassungsergebnisse hat der Bundesrat am 18. April 2012 über das weitere Vorgehen entschieden und dem Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) den Auftrag erteilt, bis November 2012 den Gesetzesentwurf zu überarbeiten und eine Botschaft zuhanden des Parlaments zu erstellen. Die parlamentarische Beratung des Gesetzes kann bereits ab Frühling 2013 beginnen.

In seinem Auftrag an das EDI hat der Bundesrat eine vertiefte Überprüfung der folgenden Punkte vorgegeben:

- Alternativen zur Verwendung der AHV-Nummer (AHVN13) als Mittel zur eindeutigen Identifikation der Patienten;
- Die Rahmenbedingungen betreffend den Träger für die digitale Identität im Rahmen des ePatientendossiers, insbesondere eine allfällige flächendeckende Verwendung der Versichertenkarte gemäss dem Krankenversicherungsgesetz als Identifikationsmittel;
- Ausweitung der Verpflichtung zur Mitwirkung am ePatientendossier über die Spitäler hinaus auf weitere medizinische Leistungserbringer;
- Vereinfachung der Bestimmungen betreffend Einwilligung der Patienten und Vergabe von Zugriffsrechten;
- Konkretisierung des Verfahrens zur Zertifizierung der am ePatientendossier teilnehmenden Gemeinschaften von medizinischen Leistungserbringern und Präzisierung der Kostenschätzung für die Zertifizierung;
- Vereinfachung der Aufgabenteilung zwischen Bund, Kantonen und Privaten;

- Rechtliche Verankerung von nicht-monetären und monetären Anreizen.

Gemäss der Einschätzung des BAG sind zwei Punkte für das politische Schicksal des geplanten Gesetzes entscheidend: Einmal die Frage der Verwendung der AHVN13 als Identifikationsmittel und zum anderen die Schaffung von finanziellen Anreizen, insbesondere für die Leistungserbringer, zur Teilnahme am ePatientendossier.

Bei der Überarbeitung des Gesetzesentwurfs durch das BAG geht es im Wesentlichen darum, aufgrund der Stellungnahmen aus der Vernehmlassung Feinjustierungen vorzunehmen. Das betrifft unter anderem:

- die Klärung/Präzisierung der Definitionen für die Begriffe „Gesundheitsfachperson“, das heisst des Kreises derjenigen Personen, die überhaupt Zugang zum ePatientendossier haben werden, und „Gemeinschaft“, das heisst der verantwortlichen Organisationen von Leistungserbringern, welche sich am ePatientendossier beteiligen;
- die Vereinfachung der Einwilligungsvoraussetzungen, durch Einführung der gesetzlichen Vermutung, dass ein Patient, der sich für die Teilnahme am ePatientendossier entscheidet, grundsätzlich damit einverstanden ist, dass alle seine behandlungsrelevanten Daten in das ePatientendossier aufgenommen werden;
- Einbezug der Logfiles in diejenigen Daten, in welche die Patienten Einsicht haben bzw. verlangen können. Dies ist aus Security Sicht sehr zu begrüssen.

Auch wenn das Gesetz im Grundsatz allgemein als notwendig anerkannt wird und gegenüber der Entwurfsversion, wie sie Gegenstand der ISSS-Vernehmlassung war, anlässlich der Bearbeitung durch das BAG keine grundlegenden Änderungen zu erwarten sind, wird es interessant sein, weiterhin zu beobachten, welche Modifikationen in die für das Parlament bestimmte Version aufgenommen werden. In der parlamentarischen Beratung dürfte dann wohl vor allem die Diskussion über die zwei erwähnten politischen Knackpunkte über den Erfolg des Gesetzgebungsprojektes entscheiden.

Konrad Bähler, Lead ISSS Task Force Vernehmlassung Bundesgesetz elektronisches Patientendossier, konrad.baehler@widmer.ch

Agenda: ISSS Zürcher Tagung vom 12. Juni 2012

ISSS-Zürcher Tagung – „Wie sicher sind "sichere" IT-Systeme?“ Dienstag, 12. Juni 2012, 13.30 – 18.00 Uhr, IBM-Forum, Zürich

Sichern Sie sich Ihren Platz an der diesjährigen Zürcher Tagung zum Thema Sicherheitsprüfung von IT-Systemen.
[Zum Anmeldeformular.](#)

- | | |
|-------|---|
| 13:00 | Registrierung |
| 13:30 | Eröffnung der Tagung
Dr. Sonja Hof, Vorstand ISSS |
| 13:40 | Begrüssung
Dr. Ursula Widmer, Präsidentin ISSS |

Technischer/Organisatorischer Teil

- | | |
|-------|--|
| 13:50 | IT Risiken in einer sich ändernden Welt - Anspruch an Prüfungen und internes Audit
Referent: Robert- Stephan Zergenyi , Audit Director für Information Technology und Group Operation bei Zurich Financial Services |
| 14:20 | Sicherheitsprüfungen: Erfahrungen und Grenzen in der Praxis
Referent: Ivan Büttler , Compass Security AG Schweiz |
| 14:50 | Jenseits corporate IT-Prävention und BCM: Die Rolle des Staates und die nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken
Referent: Gérald Vernez , Projektleiter Cyber Defence Strategie Schweiz |
| 15:30 | Pause |

Juristischer Teil

- | | |
|-------|---|
| 16:00 | Das rechtliche und regulatorische Umfeld der IT Systemprüfung (aus der Sicht einer Revisionsgesellschaft und Treuhandberatung)
Referent: Klaus Krohman , Rechtsanwalt, Head E&Y Legal |
| 16:30 | Die IT Systeme und deren Sicherheit im Finanzbereich (aus der Sicht eines Bankjuristen)
Referent: Dr. Christoph Stocker , Rechtsanwalt, UBS AG |
| 17:00 | Stolpersteine und Hürden bei der praktischen Durchsetzung von Rechten im Zusammenhang mit IT Sicherheitssystemen -
Datendiebstahl in der öffentlichen Verwaltung – juristischer Leidensweg einer Aufräumaktion – Recht haben heisst nicht Recht bekommen
Referent: Lukas Faessler , Rechtsanwalt und IT Experte, FSDZ Rechtsanwälte |
| 17:30 | Panel |
| 18:00 | Apéro |
| 19:00 | Ende der Veranstaltung |

Weitere Informationen zur Zürcher Tagung finden Sie unter: www.iss.ch/veranstaltungen/2012/zuercher-tagung

Agenda: ISSS Security Lunch vom 14. Juni 2012

ISSS Security Lunch - Biometric Authentication - Safe & Easy **Donnerstag, 14. Juni 2012, 12:00 - 14:00 Uhr, Restaurant Certo, Zürich**

Sichern Sie sich Ihren Platz noch jetzt, die Anzahl ist beschränkt. [Zum Anmeldeformular](#)

Kurzbeschreibung:

Die Diskussion über den Schutz aller Computerdaten nimmt kein Ende. Dieser Schutz basiert auf Authentisierungsverfahren. Viele Hersteller bringen immer neue Lösungen auf den Markt. Gleichzeitig hört man auch immer wieder von Hackerangriffen und Viren, die es geschafft haben, die Systeme zu umgehen. Die meisten Datenzugänge und Applikationen sind heutzutage immer noch mit PIN, Passwort oder Tokens geschützt. Biometrische Verfahren ermöglichen die Authentisierung einer Person auf der Basis von spezifisch persönlichen Merkmalen.

Im Rahmen seines Vortrages stellt Herr Werner Blessing die Möglichkeiten der biometrischen Authentifizierungssoftware vor. Das neueste Produkt BIOMETRYsso ist eine Softwarelösung mit der Computerbesitzer ihre passwortgeschützten Dateien, Computerprogramme sowie Internetanwendungen wesentlich einfacher und auch sicherer vor fremdem Zugriff schützen können. Denn Passwörter können einfach simuliert werden, die Stimme und das Gesicht dagegen nicht. Dadurch das BIOMETRYsso gleich drei biometrische Verfahren simultan nutzt, ist die Lösung wesentlich sicherer als andere Lösungen. Das Gesicht, die Stimme und die Worterkennung gleichzeitig zu fälschen wird als sehr schwierig eingeschätzt. Mit der neuen Lösung MobiComBiom ist diese biometrische Authentifizierung auch auf mobilen Geräten wie Smartphones nutzbar. Diese fortschrittliche biometrische Benutzeridentifikation ist auch ein Fortschritt für einfaches und sicheres eBanking (Biometric Transaction Confirmation). Im Anschluss an die Präsentation wird Herr Blessing eine solche Benutzeridentifikation demonstrieren.



Werner Blessing ist Gründer und CEO der BIOMETRY.com AG, einem innovativem Softwareunternehmen, das biometrische IT-Sicherheitslösungen für PCs, Notebooks und Handys anbietet. Über 28 Jahre leitete er erfolgreich verschiedene Unternehmen in Deutschland, England, Frankreich und der Schweiz bevor er 2006 die BIOMETRY.com AG gründete. Fünf Unternehmen fuhr er durch gezielte Vertriebs- und Marketingmassnahmen in die Gewinnzone zurück. 2002 gewann er die Schweizer Marketing Trophy für ein bekanntes Schweizer Unternehmen. Werner Blessing ist Vorstandsmitglied im Round Table, Club 41. Seine Karriere startete Blessing im Bankwesen, begleitet von einem betriebswirtschaftlichen Studium mit dem Schwerpunkt Marketing. Er ist Vater von vier Kindern und geniesst die schöne Wohnlage in Luzern.

Weitere Informationen zum Security Lunch finden Sie unter:

www.iss.ch/veranstaltungen/2012/security-lunch-2012-06-14

Agenda: ISSS Security Lunch vom 28. Juni 2012

ISSS Security Lunch - Smart Grid - Intelligente Stromnetze: Chancen und Risiken für die Sicherheit

Donnerstag, 28. Juni 2012, 12:00 - 14:00 Uhr, Restaurant Schmiedstube, Bern

Sichern Sie sich Ihren Platz noch jetzt, die Anzahl ist beschränkt. [Zum Anmeldeformular](#)

An diesem Lunch wird das Thema „Smart Grid – Intelligente Stromnetze, Chancen und Risiken für die Sicherheit“ aus Sicht der Energieversorger einerseits und der Industrie andererseits dargestellt. In der anschliessenden Diskussion können Sie mit den zwei Experten Ihre Fragen diskutieren.



Herr **Dr. Maurus Bachmann** spricht zum Thema **Smart Grid Schweiz aus der Sicht grosser Energieversorgungsunternehmen.**

Zurzeit kursieren viele Ideen, wie sich Stromnetze entwickeln sollten. Die Szenarien haben eines gemeinsam: Die Stromnetze der Zukunft werden intel-

ligenter, sie werden zu «Smart Grids». Die Intelligenz ist einerseits nötig, um die Herausforderungen zu meistern, und sie bringt andererseits neue Geschäftsmöglichkeiten. Für die Smart Grids der Zukunft wird die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ein zentraler Faktor sein, und damit natürlich auch Datensicherheit und Datenschutz.

Der Verein Smart Grid Schweiz (VSGS) bündelt die Aktivitäten von elf Schweizer Elektrizitätsunternehmen im Bereich Smart Grid. Ziel des Vereins ist es, die Einführung des Smart Grids voranzutreiben und zu realisieren.

An diesem Security Lunch werden die Smart Grids mit Ihren Herausforderungen und Möglichkeiten aus der Sicht grosser Schweizer Energieversorgungsunternehmen betrachtet.



Herr **Christian Meier** spricht zum Thema **Sicherheitsaspekte und Lösungen im Smart Grid.**

Themen wie Datenschutz, Versorgungssicherheit und Cyber Attacken à la Stuxnet machen die Diskussion rund um die Sicherheit der vernetzten intelligenten und automatisierten Energie-Versorgungsnetze zu

einem heiss diskutierten Thema. Das Vorantreiben von

dezentraler Erzeugung, der Aufbau von sogenannten Micro Generations und das zeitliche Verschieben von Angebot und Nachfrage fordern eine IKT-Anbindung von bisher nicht kommunikativen Geräten und Anlagen aus dem Energienetz.

Die Befürchtungen, die Sicherheit werde nicht entsprechend behandelt, sind dabei berechtigt. In vielen Ländern wird die Sicherheitsverantwortung auf die Netzbetreiber abgewälzt und von einer Kostenanerkennung abgesehen. In letzter Zeit ändert sich jedoch diese Herangehensweise, so dass grosse Unternehmen und staatliche Behörden die Priorität der Sicherheit erkannt haben und diese entsprechend regeln und einfordern.

An diesem Security Lunch werden Werkzeuge vorgestellt, welche die Industrie bereit hält und das Umfeld, das einen entsprechenden Einsatz unterstützt. Ein Erfahrungsbericht aus den aktiven Ländern soll aufzeigen, auf was zu achten ist, was zu vermeiden ist, und wie erfolgreich, ohne Diskriminierung einer Marktrolle, Sicherheit eingefordert werden kann.

Weitere Informationen zum Security Lunch finden Sie unter www.iss.ch/veranstaltungen/2012/security-lunch-2012-06-28

ISSS: Rückblick

ISSS Generalversammlung vom 17. April 2012



Das Protokoll der Generalversammlung vom 17. April 2012 sowie ausgewählte Fotos sind für alle Mitglieder in der Member Area verfügbar. Die revidierten [Statuten](#) finden Sie ebenfalls im [Mitgliederbereich](#) von ISSS.

ISSS Security Lunch vom 26. April 2012

Am 26. April 2012 fand in Zürich der Security Lunch zum Thema „Kreditkartensicherheit nach dem PCI DSS Standard“ statt. Der Referent Peter Sakal, IT-Security Consultant der usd AG, referierte über den Handel mit gestohlenen Kreditkartendaten sowie über den PCI DSS Standard, welcher Unternehmen sowie deren Kunden schützen soll.

Die Slides des Referates finden Sie unter:

www.iss.com/veranstaltungen/2012/security-lunch-2012-04-26

Radio-Interview mit Ivan Bütler vom 16. Mai 2012



ISSS Vorstandsmitglied Ivan Bütler, Sicherheitsexperte und Geschäftsführer der Compass Security AG, wurde von SRS DRS zum Themenbereich Sicherheit des Mobile Banking interviewt. Sie können seine Stellungnahme hören unter:

www.dr1.ch/www/de/dr1/sendungen/espresso/2649.bt10224641.html

Erfolgreiche ISSS St. Galler Tagung vom 28. März 2012

IT-Security Experten diskutieren über „iPhone im Unternehmen“

Riccardo Trombini, Security Analyst bei der Firma Compass Security AG, zeigte Gefahren und Bedrohungen auf, welche beim Einsatz von iPhone im Unternehmen eintreten können. Die anschliessenden Live-Demos zeigten eindrücklich, wie leicht iPhones übers Netz gehackt werden können – mit oder ohne Zutun des iPhone Besitzers. Aufmerksam verfolgten die Teilnehmenden die einzelnen Schritte zum Beispiel einer „man-in-the-middle-attack“ beim Mobile Banking, wobei eine Schwachstelle im iOS ausgenutzt wird.

Wie der Einsatz von iPhones im Unternehmen sicher und kontrolliert erfolgen kann, erläuterte Martin Ottiger, CEO der Firma Comdirect AG. Er präsentierte mit „Good for Enterprise“ einen pragmatischen und vielseitig einsetzbaren Lösungsansatz für ein Secure Device Management. Zentral war dabei die Trennung von Geschäfts- und Privatdaten (Sandbox, Container). So könne der Mitarbeitende sein Gerät nutzen wie er will, die Geschäftsdaten seien mit dieser Lösung immer geschützt. Auch hier kamen die Teilnehmenden in den Genuss spannender Live-Demos.

Philipp Klomp, Gründer und Geschäftsführer der Firma Nomasis AG, stellte den Teilnehmenden eine einfache Integration von iPhone und iPad im Unternehmen vor. Anhand einer Live-Demo der Lösung „MobileIron“ wurden einzelne Funktionen eines umfassenden und sicheren Device Management präsentiert und erläutert. Die Kombination verschiedener Sicherheitsaspekte - wie Identity Management oder Content Verschlüsselung - mit der Administration von mobilen Geräten in Unternehmen konnte den Teilnehmenden damit praxisnah erläutert werden.

Es folgte eine rege Podiumsdiskussion mit allen Referenten und kritischen Fragen aus dem Publikum. Dabei beschäftigte die Teilnehmenden Fragen nach dem sicheren Roll-out der vorgestellten Lösungen, der Sicherheit von Mobile Devices, dem tatsächlichen Schutzobjekt sowie der Kosten eines Secure Device Management.

Die Slides und die Links der Referate finden Sie unter: www.iss.com/veranstaltungen/2012/st-galler-tagung

Liliane Mollet, ISSS Vorstand, liliane.mollet@iss.com

Partnerevents: Rabatt für ISSS-Mitglieder

CISO Europe : 15 % Rabatt für ISSS-Mitglieder!

27 - 29 JUNE 2012,
5* CORINTHIA TOWERS HOTEL,
PRAGUE

9TH ANNUAL
CISO
EUROPE
SUMMIT & ROUNDTABLE

15% DISCOUNT FOR ISSS MEMBERS

Contact mis@mistieurope.com for more information

**DELIVERING TANGIBLE SECURITY RESULTS
INSPIRE, CONNECT & INTERACT**

KEYNOTES BY

-  **Bruce Schneier,**
CTO, BT
'Emerging Trends in Security'
-  **Dave Cullinane,**
CISO & VP Global Fraud, Risk & Security,
eBay
'A Critical Need to Improve Information Share'
-  **Misha Glenny,**
Investigative Journalist, Best-Selling
Author & Broadcaster
'From Technology to Psychology'
-  **Stewart Room,**
Partner - Privacy & Data Protection,
Field Fisher Waterhouse
'A New Legal Framework For Informational Security'

CISOs FROM

- Aviva • British Sky Broadcasting • Canon Europe
- Carrefour Belgium • Credit Suisse • DHL • eBay
- Enterproid • Nationwide Building Society • Steria UK
- Old Mutual • SABMiller • Transport for London
- Travellex • Zynga Games Network • Deutsche Bank

**5 Key Themes Across 3 Risk Maturity Levels:
Horizon; Business View; Strategic Surprise**

- 1 Advanced Persistent Threats, Data Leakage & Cyber Risk
- 2 Securing IT Consumerisation: Mobile; Social Media; Cloud; Virtualisation
- 3 Emergence of a New Legal Framework: Breach Disclosure; PCI; Privacy; Regulatory & Litigation
- 4 Information Security Risk, Continuity & Convergence
- 5 Security Professionalism, Awareness & Measures - CISO Roundtable Focus

“This was the best conference I have ever attended! The openness and sharing with information security peers was enlightening & thought provoking”
” Liberty Global Europe

Gold One-to-One Meetings Sponsor: **HP Enterprise Security**

Silver One-to-One Meetings Sponsors: **brainloop**, **1Labs**

Silver Sponsor: **Hitachi ID** Bronze Sponsor: **COURION** Exhibition Sponsors: **skybox security**, **Avekسا**

MIS The Global Leader In Audit and Information Security Training

www.mistieurope.com/ciso

Partnerevents: Rabatt für ISSS-Mitglieder

Hacking Day 2012 – Future Security vom 14. Juni 2012: 15 % Rabatt für ISSS-Mitglieder!



Es wird nicht einfacher im Security Umfeld: Datenschutz in der Wolke, Bring your own device (BYOD), mobile Geräte mit sensiblen Daten, immer mehr Web-Applikationen und rechtliche Aspekte wie Revision und Schutz der Privatsphäre machen aus einem IT Security Verantwortlichen einen Experten, der in vielen Bereichen detailliert Bescheid wissen muss. Die zehn Referate, Workshops und Praxisberichte mit Live-Demos decken diese Breite ab. Die Keynote von Thomas Dübendorfer, Senior Software Engineer bei Google, startet mit Cloud-Diensten und BYOD Herausforderungen. An diesem Hacking Day erhalten Sie viele Tipps, um Angriffe abzuwehren. Aber seien wir ehrlich: Niemand ist zu 100% vor einem Cyber-Einbruch geschützt. Christoph Baumgartner, CEO von

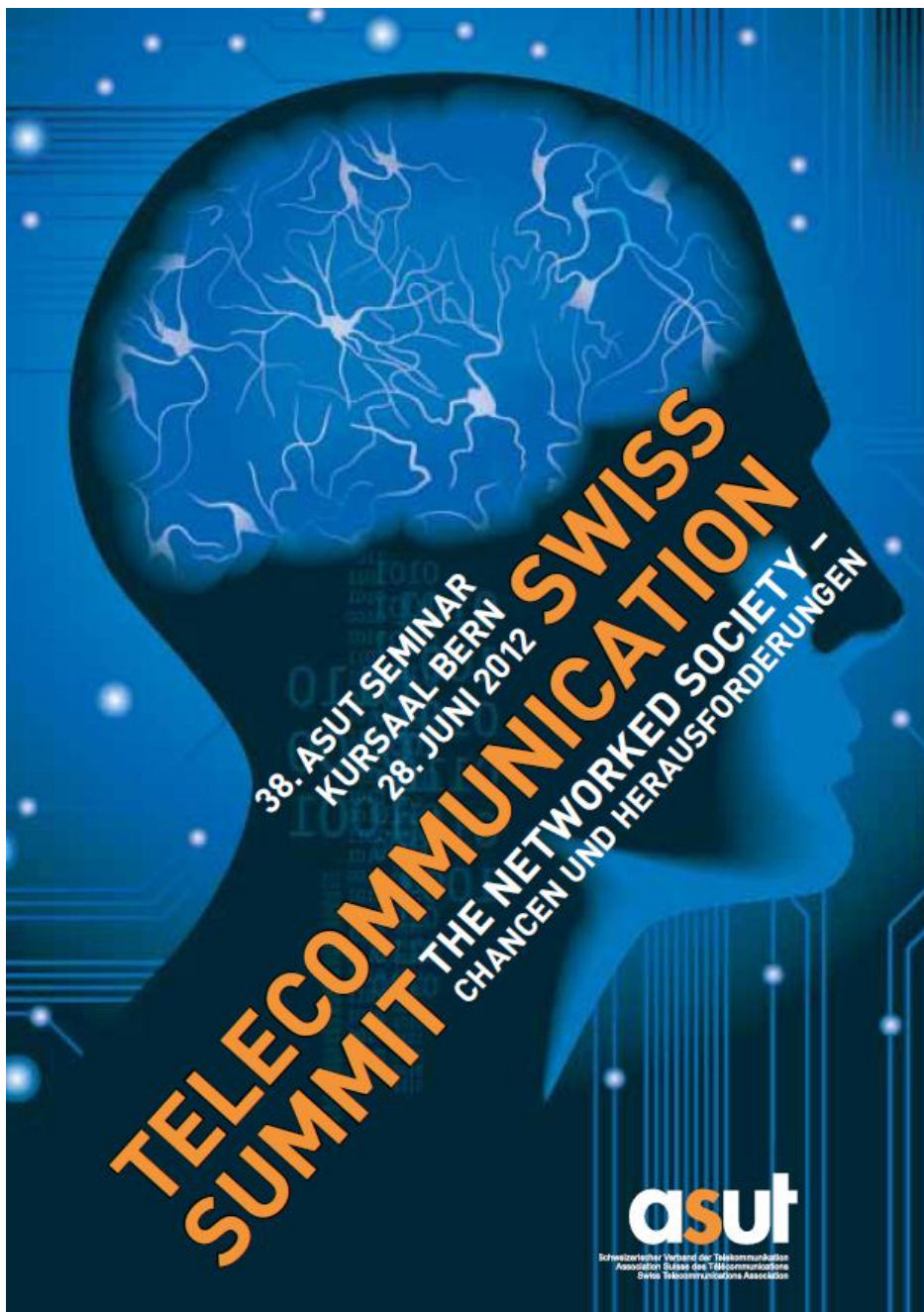
OneConsult, bringt in der Nachmittagskeynote Beispiele, was Sie nach einem Einbruch in Bezug auf Recht, Technik und Organisation unbedingt tun sollten.

08:30 - 09:00	Eintreffen / Registrierung		
09:00 - 10:00	<u>Neue Sicherheitsherausforderungen durch "Cloud Computing" und "Bring Your Own Device"</u> Dr. Thomas Dübendorfer		
10:00 - 10:15	Pause		
10:15 - 11:00	<u>Portscanning im Jahre 2012</u> Martin Rutishauser	<u>Mitarbeiterkontrolle versus Datenschutz: Legal oder illegal? Egal? Nein!</u> Reto C. Zbinden	<u>Penetration Test - Möglichkeiten und Nutzen</u> Andreas Wisler
11:00 - 11:15	Pause		
11:15 - 12:00	<u>OWASP (Open Web Security Application Project) TOP 10</u> Ivan Bütler	<u>IT-Revision, IT-Risiken und die Hacker - wie weit schauen die Revisoren?</u> Umberto Annino	
12:00 - 13:00	Lunch		
13:00 - 13:45	<u>Incident Response - so reagieren Sie richtig</u> Christoph Baumgartner		
13:45 - 14:00	Pause		
14:00 - 14:45	<u>OWASP TOP 10 – Hack & Learn</u> Ivan Bütler	<u>Android Smartphones und Sicherheit</u> Tobias Ellenberger	<u>Sichere Entwicklung von Webapplikationen anhand eines online Ticketshops</u> Dr. Thomas Dübendorfer
14:45 - 15:00		Pause	
15:00 - 15:45		<u>OWASP Mobile Top 10</u> Tobias Ellenberger	
15:45	Apéro		

Weitere Informationen zum Hacking Day finden Sie unter: www.digicomp.ch/hackingday

Partnerevents: Rabatt für ISSS-Mitglieder

**ASUT Seminar: SWISS TELECOMMUNICATION SUMMIT - THE NETWORKED SOCIETY –
CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN vom 28. Juni 2012:
ISSS-Mitglieder erhalten CHF 100.- Rabatt auf die Teilnahmegebühr!**



Bei der Anmeldung bitte das Auswahlfeld „Mitglied ISSS“ benützen, damit Sie vom Rabatt profitieren können.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.asut.ch/content/content_render.php?id=238&s=1&lan=1

ISSS stellt vor: BCMnet.CH und swissecurrency.org

BCMnet.CH

BCMnet.CH - The BCI Swiss Chapter ist ein autonomer Verein nach Schweizerischem Recht im Dachverband des BCI mit Sitz in England. Eine Personen- oder Firmenmitgliedschaft erfolgt administrativ über das BCI in England www.thebci.org. Eine Anmeldung aus der Schweiz wird durch das BCI an uns zur Bearbeitung und Kontaktaufnahme weitergeleitet.

Ziel - BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter will

- ein Netzwerk auf Business Ebene aufbauen
- den Erfahrungsaustausch über Unternehmensgrenzen hinweg aufbauen
- Relevante Industrien, Provider und Unternehmen aktiv mit einbeziehen
- Lösungen für ein integrales BCM aufzeigen
- Policies, Methoden und Werkzeuge erarbeiten
- Grundlagen für Training, Tests und Simulationen diskutieren
- Den Brückenschlag zum Bildungssektor suchen
- BCM auch für KMU zugänglich machen

Charta - BCMnet.CH – The BCI Swiss Chapter

- Ist ein Forum für den Wissensaustausch zwischen BCM-Executives auf allen Ebenen und allen Wirtschaftsbereichen
- Beschäftigt sich mit Fragen von Good Practice und kann Empfehlungen erarbeiten (White Papers)
- Pfl egt die Kommunikation und Information durch Abhalten von Symposien, Workshops usw.
- Sucht die Koordination und Nahtstellen mit nationalen und internationalen Gremien (Networking), will Konkurrenzierung im Bereich BCM vermeiden
- Verfolgt keinen kommerziellen Zweck, arbeitet kostendeckend

Falls Sie sich neben IT Security auch für Business Continuity Management interessieren, sind Sie bei uns genau richtig. Die Kompetenz unserer weltweiten Organisation und unsere steigenden Mitgliederzahlen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter president@bcmnet.ch gerne zur Verfügung.

Melden Sie sich noch heute direkt unter www.thebci.org an.

Einladung swissecurrency.org After Hours

Als Präsident der Interessensgemeinschaft swissecurrency.org lade ich die Mitglieder von ISSS herzlich ein, sich am 5. Juli 2012 ab 18 Uhr im informellen Rahmen mit anderen Security Professionals zu treffen.

Ort: Amber Bar&Club, Bahnhofquai 15, 8001 Zürich

Um Anmeldung an swissecurrency@swissecurrency.org wird gebeten. Der Anlass ist kostenlos, jeder zahlt seine konsumierten Getränke selbst.

Dr. Thomas Dübendorfer, Präsident swissecurrency.org,
president@swissecurrency.org

Agenda: Security Events unserer Partner

Nächste Security Events unserer Partner

Programm und Anmeldung unter: www.iss.ch/veranstaltungen/aktuell

Datum	Zeit	Veranstalter	Titel und Details	Ort
Di, 12.06.2012	16:00 – 18:30	OWASP	OWASP Switzerland Meeting The Open Web Application Security Project Details , Anmeldung	Zürich
Mo - Di, 18.06.- 19.06.2012	ganztags	COMPUTAS	Fachkonferenz "DuD - Datenschutz und Datensicherheit" Spezialpreis (EUR 1195 statt 1695) für ISSS-Mitglieder Details , Anmeldung	Berlin
Mi - Fr, 20.06.- 22.06.2012	ganztags	Datenschutzforum Schweiz	Zertifikatlehrgang für Datenschutzverantwortliche Teil 2: Vertiefungskurs Details , Anmeldung	Rapperswil
Mi - Fr, 27.06.- 29.06.2012	ganztags	MIS Training Institute	9th Annual CISO Summit & Roundtable 15% Rabatt für ISSS Mitglieder. Email an mis@mistieurope.com mit Betreff 'ISSS10' für Details. Details , Anmeldung	Corinthia Towers Hotel, Prague
Do, 28.06.2012	13:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	20. MEET SWISS INFOSEC! Event zu Informations- und IT-Sicherheit: Erleben Sie hochkarätige Referenten, lernen Sie uns und unser Partner kennen. Kostenlos Details	Zürich-Flughafen
Do, 05.07.2012	18:00 - 21:00	swissecurrency.org	swissecurrency.org Stamm Der Anlass ist kostenlos für Mitglieder einer der 12 Sicherheitsorganisationen in swissecurrency.org. Jeder zahlt seine konsumierten Getränke selbst. Details , Anmeldung	Zürich, Amber Bar&Club
Di, 14.08.2012	16:00 – 18:30	OWASP	OWASP Switzerland Meeting The Open Web Application Security Project Details , Anmeldung	Zürich
Do, 30.08.2012	14:00 – 18:00	SGRP	GV mit öffentlichem Nachmittagsevent Details	Zürich

Agenda: Security Kurse unserer Partner

Nächste Security Kurse unserer Partner

Programm und Anmeldung unter: www.iss.ch/veranstaltungen/kurse

Datum	Zeit	Veranstalter	Titel und Details	Ort
Mo - Fr, 11.06.- 15.06.2012	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	Business Continuity Manager, Krisenmanager Gewinnen Sie Wettbewerbsvorteile dank Vorbereitung, Training und Voraussicht. Wir führen Sie in die Aufgaben des BCM ein. 4200.- Details	Olten
Mo - Fr, 11.06.- 15.06.2012	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	OPST, inkl. Einführung Protokolle und Scanning Tools (1. Kurstag) Kurs Sprache: Deutsch (Unterlagen: Englisch) CHF 4500 (abzüglich 15% ISSS Rabatt) Details , Anmeldung	Bern
Mo - Fr, 11.06.- 15.06.2012	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	ISO 27001 Lead Auditor Wissen & Know-how zu ISO 27001. Der Lehrgang mit abschliessender Zertifizierung als «Lead Auditor ISO 27001&am 4500.- Details	Olten
Di - Fr, 12.06.- 15.06.2012	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	OPST (OSSTMM Professional Security Tester) Kurs Sprache: Deutsch (Unterlagen: Englisch) CHF 3900 (abzüglich 15% ISSS Rabatt) Details , Anmeldung	Bern
Mo - Fr, 18.06.- 22.06.2012	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	OPST, inkl. Einführung Protokolle und Scanning Tools (1. Kurstag) Kurs Sprache: Deutsch (Unterlagen: Englisch) CHF 4500 (abzüglich 15% ISSS Rabatt) Details , Anmeldung	Thalwil
Di - Fr, 19.06.- 22.06.2012	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	OPST (OSSTMM Professional Security Tester) Kurs Sprache: Deutsch (Unterlagen: Englisch) CHF 3900 (abzüglich 15% ISSS Rabatt) Details , Anmeldung	Thalwil
Mi - Do, 20.06.- 21.06.2012	17:30 - 18:30	OneConsult GmbH	Practical Security Scanning Praxisorientierte Schulung der Mitarbeiter mit dem Ziel, eigenständig Security Scans durchführen und interpretieren zu CHF 1850 (abzüglich 15% ISSS Rabatt) Details , Anmeldung	Bern

Agenda: Security Kurse unserer Partner

Nächste Security Kurse unserer Partner

Programm und Anmeldung unter: www.iss.ch/veranstaltungen/kurse

Datum	Zeit	Veranstalter	Titel und Details	Ort
Mo - Fr, 25.06.- 29.06.2012	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	BS 25999 Lead Auditor Der Lehrgang mit abschliessender Zertifizierung als «Lead Auditor BS 25999». 4500.- Details	Olten
Di, 26.06.2012	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	Elektronische Archivierung Rechtliche Anforderungen, tech. Grundlagen und praktische Umsetzung der Archivierung CHF 870.- Details	Sursee
Di, 26.06.2012	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	Elektronische Archivierung Rechtliche Anforderungen, tech. Grundlagen und praktische Umsetzung der Archivierung CHF 870.- Details	Sursee
Di - Mi, 26.06.- 27.06.2012	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	Web-Security Awareness für Entwickler und Admi- nistratoren Kursprache und Unterlagen: Deutsch Die Kursteil- nehmer lernen aktuelle Angriffsmethoden in Theorie und Praxis kennen. CHF 1850 (abzüglich 15% ISSS Rabatt) Details , Anmeldung	Thalwil
Mi, 27.06.2012	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	Einführung ins Auditing nach ISO 19011 Umfassende Grundlagen für die praktische Durch- führung von Audits. 870.- Details	Zürich
Fr - Di, 27.07.- 31.07.2012	08:30 - 17:00	Swiss Infosec AG	Vorbereitung CISSP Erfolgreiche CISSP-Zertifizierung dank seriöser Vorbereitung! Die Certified Information Systems Security Professional (CISS 4925.- Details	Zürich

Agenda: Security Events der ISSS

Nächste Security Events der ISSS

Programm und Anmeldung unter www.issss.ch/veranstaltungen/veranstaltungen

Datum	Zeit	Titel und Details	Ort
Di, 12.06.2012	13:30 - 19:00	ISSS Zürcher Tagung 2012 - Wie sicher sind "sichere" IT- Systeme? Details, Anmeldung	Zürich
Do, 14.06.2012	12:00 - 14:00	ISSS Security Lunch: "Bio- metric Authentication - Safe & Easy" Details, Anmeldung	Zürich
Do, 28.06.2012	12:00 - 14:00	ISSS Security Lunch: "Smart Grid – Intelligente Stromnetze: Chancen und Risiken für die Sicherheit" Details, Anmeldung	Bern
Di, 27.11.2012	13:00 - 17:30	15. Berner Tagung für Infor- mationssicherheit "Bring your own device: Chancen und Risiken" Details, Anmeldung	Bern

Vollständige Agenda mit Links zu Programm und Anmeldung unter: www.issss.ch

Information Security Society Switzerland

Wasserwerksgasse 37

3000 Bern 13

newsflash@issss.ch

Tel. +41 31 311 5300

Auflage: Nur elektronische Auslieferung.

Versand als PDF per E-Mail an alle ISSS-Mitglieder und Publikation auf www.issss.ch